

Lissa 20. 4. 1887



1

Geachteter Herr Doktor

Ich danke Ihnen bestens für Ihre
Rücksichtnahme. Sie können
sich darauf verlassen, daß ich die
Termine pünktlich einhalten
werde. Die erste Rate geht am
5. d. M. hier ab und wird für am
7. u. 8. in Wien eintrifft. An
Mulle werde ich heute gegen
die 20 Stk. für die Bilder.

Daß die Ann. erst am 10. T
stücken, ist mir allerdings sehr
peinlich. Ich glaubte Sie hätten
so lausig daran weitergear-
beitet. So hat sich als ein
großes Uebelstand herausge-

stellt, die Anm. nachträglich
dem Text einzufügen. Ich habe
daher mit Mühe vereinbart
soll ich den Text (MS) mit
allen Anm. gleich druckfertig
liefern. Aus β ist Garantie
gegeben, daß die Druckerei ge-
nügende Menge Schrift auch
für die Anmerkungen hat.

Ich würde mich, Sie hätten
mir einfach das Material
schicken, das Sie für den TV Vort
haben. Die Mühe der Redaktion
brauchen Sie sich wirklich
gar nicht zu machen, denn
abheben muß ich Ihre Anm.
schicken, soweit es nicht gerade

Druckfehler gilt; in Kauen
nämlich auch eine Korrektur
lefen.



Müller gratuliert jetzt, nachdem
durch Erhalt der Druckerei der
II Bd nunmehr um 8, um
der III um mehr als um 6 Wochen
verzögert ist. Der III wird in
dieser Tagesausgabe gedruckt, er
scheint also sehr bald; der IV
soll sich sehr schnell ausprägen
soll; bis zum 10. V hoffe ich
schon den größten Teil des III
abgeschrieben zu haben. Bis
10. Okt. sollen auch Bd V:
VI verheißt gegen VII er-

publizieren. Ich will jeden
Monat einen Band MS.
abliefern. Der Abtag ist recht
spätlich, daher lieft ich
wie im Sarav, das ganze
möglichst schuell (ca. alle
2 Monate 1 Bt) herausge-
ben. Seien viel Interesse
an warten auf das Fertig-
werden des Ganges.

Über die Wörter schreibe
sich deunächst.

Also seien Sie so freundlich
stücken Sie mir das Ma-
terial zu den Num. wög-



brief unempfangen. Damit
 kann Sie mir einen
 sehr großen Gefallen. Ihre
 Mitarbeit ist mir außer-
 ordentlich wertvoll, denn
 ohne den vielen Teil Ihrer
 Beiträge ist mir ganz
 unmöglich; auch bei dem mir
 schon Bekannten hat mir
 Ihre Arbeit sehr Dienste
 geleistet, denn ich habe
 mir zwar im Laufe der
 Jahre sehr ^{viel} Notizen, aber
 wenig produziert mit

so haben Sie mir große
Arbeit erspart.

Alles mit Bitte Kenntnis
Reaktion mehr. Schreiben
Sie, was Sie haben, un-
gelesen oder schreiben
Sie mir.

Mit besten Grüßen

Heinrich

Conradt

Dr. Heinrich Conradt
Via Ricasoli 35
Siena, Toscana.